

RHEINMETALL AG
JAHRESABSCHLUSS 2003 NACH HGB



RHEINMETALL

INHALT

| | |
|----|---|
| 04 | Lagebericht der Rheinmetall AG |
| 04 | Geschäftsverlauf |
| 04 | Ertragslage |
| 05 | Finanzlage |
| 05 | Mitarbeiter |
| 05 | Risiken der künftigen Entwicklung (Risikobericht) |
| 06 | Nachtragsbericht |
| 06 | Ausblick |
| 07 | Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen |
| 08 | Jahresabschluss 2003 |
| 08 | Bilanz |
| 09 | Gewinn- und Verlustrechnung |
| 10 | Anhang |
| 10 | Grundlagen der Rechnungslegung |
| 11 | Erläuterungen zur Bilanz |
| 14 | Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung |
| 16 | Sonstige Angaben |
| 17 | Bestätigungsvermerk |
| 18 | Aufsichtsrat, Vorstand und Direktoren |

LAGEBERICHT DER RHEINMETALL AG

Geschäftsverlauf

Die Aufgaben der Rheinmetall AG bestehen in der Konzernleitung und der Verwaltung des Beteiligungsbesitzes sowie des Grundbesitzes in Unterlüß/Neulüß. Die Rheinmetall AG erfüllt die Funktion einer strategischen Holding, in der die Zentralbereiche Recht, Controlling, Finanzen, Personal und Kommunikation angesiedelt sind.

Die Rheinmetall AG ist über Zwischenholding-Gesellschaften mit den Führungsgesellschaften der Unternehmensbereiche Automotive und Defence verbunden.

Die Rheinmetall AG hat in ihrer Funktion als Management Holding die strategische Ausrichtung des Rheinmetall Konzerns auf zwei Kernarbeitsgebiete in 2003 durch gezielte In- bzw. Desinvestitionen in bzw. von Gesellschaften fortgesetzt. Im Wesentlichen sind folgende Veränderungen in der Beteiligungsstruktur zu nennen:

Unternehmensbereich Automotive

- Kolbenschmidt Pierburg AG, Düsseldorf, Anteilsaufstockung von 80% auf 95% von Januar bis Dezember 2003.
- Microtechno Corporation, Japan, Übernahme des Kolbengeschäftes von Mazda.

Unternehmensbereich Defence

- Oerlikon Contraves AG, Zürich, Erhöhung der Beteiligung von 80% auf 100% im Januar 2003.
- Abspaltung des Produktbereiches Naval Systems von der STN Atlas Elektronik GmbH, Bremen (umfirmiert in Rheinmetall Defence Electronics GmbH) im August 2003.

Unternehmensbereich Electronics

- Aditron AG, Düsseldorf, Anteilsaufstockung und Squeeze-out im Juni 2003, anschließend Verschmelzung der Aditron AG auf die Rheinmetall AG.
- Preh-Werke GmbH & Co.KG, Bad Neustadt a.d. Saale, Erhöhung der Beteiligung von 75% auf 100% im September 2003, Verkauf der Gesellschaft im Oktober 2003.
- Verkauf der Hirschmann Austria GmbH, Rankweil, im Juni 2003.

Finanzbeteiligungen

- Verkauf der Restaktivitäten der Jagenberg Gruppe einschließlich der Jagenberg AG, bis August 2003.
- EMG EuroMarine Electronics GmbH, Hamburg, Aufstockung der Anteilsquote von 50% auf 100% im Februar 2003, anschließend Verkauf des Geschäftsbetriebs der STN Atlas Marine Electronics GmbH, Hamburg, im Oktober 2003.

Ertragslage

Das Ergebnis der Rheinmetall AG war auch im Geschäftsjahr 2003 im Wesentlichen durch das Finanzergebnis (Beteiligungs- und Zinsergebnis), Dienstleistungs- und Umlagebeträge sowie damit zusammenhängende Personal- und Sachaufwendungen geprägt.

Das Beteiligungsergebnis von 142,8 MioEUR (Vorjahr: –7,0 MioEUR) enthält mit 160,5 MioEUR den Gewinn aus der Verschmelzung mit der Aditron AG. Nach –19,0 MioEUR im Vorjahr hat sich das Zinsergebnis auf –14,6 MioEUR verbessert. Das Finanzergebnis beträgt 128,2 MioEUR nach –26,1 MioEUR im Vorjahr. Sonstige betriebliche Erträge von 51,5 MioEUR, Sonstige betriebliche Aufwendungen von 31,2 MioEUR, Personalaufwand von 27,3 MioEUR und Abschreibungen auf Immaterielle Vermögensgegenstände des

Anlagevermögens und Sachanlagen von 1,7 MioEUR ergaben – unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses – ein insgesamt um 111,7 MioEUR auf 119,6 MioEUR (Vorjahr 7,9 MioEUR) gestiegenes Ergebnis vor Ertragsteuern. Die Sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen den Buchgewinn aus der Veräußerung einer Beteiligungsgesellschaft sowie Einnahmen aus der Verpachtung des Grundbesitzes an die Rheinmetall DeTec AG und aus Konzernumlagen. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag von 7,9 MioEUR (Vorjahr 2,4 MioEUR) führen zu einem Jahresüberschuss von 111,7 MioEUR (Vorjahr 5,5 MioEUR). Nach einer Zuführung in die Gewinnrücklagen von 46,0 MioEUR ergibt sich ein Bilanzgewinn von 65,7 MioEUR.

Finanzlage

Die am 31. Mai 2001 begebene Anleihe über 350 Mio-EUR (Kupon 6,125%) hat eine Laufzeit von 5 Jahren und ist am 31. Mai 2006 zurückzuzahlen.

umfassen im Wesentlichen die Koordination des Cash Managements und die Beratung in Finanzmarktangelegenheiten.

Die Gesellschaft erbringt Finanzdienstleistungen im Rheinmetall-Konzern. Diese Finanzdienstleistungen

Mitarbeiter

Zum 31. Dezember 2003 waren 77 Mitarbeiter nach 78 Mitarbeitern im Vorjahr beschäftigt. Im Geschäftsjahr 2003 waren durchschnittlich 82 Angestellte beschäftigt.

Alle Beschäftigungsverhältnisse bestanden, wie im Vorjahr, im Inland.

Risiken der künftigen Entwicklung (Risikobericht)

Wirtschaftliches Handeln ist untrennbar verbunden mit Chancen und Risiken. Die Risikostrategie der Rheinmetall AG sieht vor, sich bietende Chancen zielgerichtet zu nutzen und Risiken nur dann einzugehen, wenn diese bei voraussichtlich beherrschbarem Risikopotential zum wirtschaftlichen Erfolg des Konzerns beitragen werden.

Im Hinblick auf solche Risiken besteht bei der Rheinmetall AG und im Rheinmetall Konzern ein integriertes Risikomanagementsystem mit entsprechendem Berichtswesen. Hierzu gehören u.a. ein monatliches Reporting, konzernweite Richtlinien, regelmäßige Gespräche mit den operativ Verantwortlichen sowie regelmäßige Berichte an Vorstand und Aufsichtsrat. Die Prüfung der Funktionsfähigkeit des Risikomanagementsystems bei der Rheinmetall AG war Bestandteil der Jahresabschlußprüfung durch die Wirtschaftsprüfer. Neben den Umfeld- und Branchenrisiken der einzelnen Unternehmensbereiche und Dienstleistungsgesellschaften können die Risiken in finanzwirtschaftliche und rechtliche Risiken unterteilt werden. Wesentliche wirtschaftliche, finanzielle oder rechtliche Risiken, die den Fortbestand der Rheinmetall AG als Führungsgesellschaft der Rheinmetall Gruppe sowie die Rheinmetall Gruppe insgesamt gefährden oder sich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe erheblich negativ auswirken könnten, sind aus heutiger Sicht nicht erkennbar.

Im Rahmen eines anhängigen Spruchstellenverfahrens über die Angemessenheit des Umtauschverhältnisses an KIH-Aktionäre wollen Aktionäre eine bare Zuzahlung zu der im Rahmen der in 1999 beschlossenen Verschmelzung der KIH AG auf die Aditron AG ermittelten Umtauschrelation erreichen. Der Vorstand der Rheinmetall AG hält die Klage für unbegründet und ist davon überzeugt, dass das seinerzeit ermittelte Umtauschverhältnis die Wertverhältnisse zutreffend wiedergibt, so dass in diesem noch laufenden Verfahren nur ein geringes Risiko zu erkennen ist.

Einige von der Rheinmetall AG als Hauptaktionärin der Aditron AG im Zuge eines Squeeze-out abgefundene Minderheitsaktionäre haben ein Spruchstellenverfahren angestrengt, um die Angemessenheit der für die Übertragung der Aktien zu gewährenden Barabfindung gerichtlich überprüfen zu lassen. Der Vorstand der Rheinmetall AG hält die vor dem Landgericht Düsseldorf anhängige Klage für unbegründet und stuft das Risiko als gering ein.

LAGEBERICHT DER RHEINMETALL AG

Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2003 hat die Rheinmetall AG im Februar 2004 die Hirschmann Electronics GmbH & Co. KG, Neckartenzlingen, an HgCapital, einen europäischen Private Equity Investor,

verkauft. Der Vollzug des Kaufvertrages steht noch unter dem Vorbehalt der Zustimmung der zuständigen Kartellbehörden. Damit schließt Rheinmetall die Desinvestition des Bereichs Electronics ab.

Ausblick

Die Aussichten auf eine konjunkturelle Belebung im Jahr 2004 sind gestiegen. Politische Unsicherheiten, Wechselkurs- und Zinsentwicklungen oder Energiepreiserhöhungen stellen jedoch Risiken dar, die einer nachhaltigen Belebung der Weltwirtschaft entgegen stehen können.

Auf den für die beiden Kernbereiche Automotive und Defence des Rheinmetall Konzerns wichtigen Märkten werden folgende Entwicklungen erwartet:

In Asien mit Ausnahme von Japan, im NAFTA-Wirtschaftsraum und auf dem europäischen Markt wird mit einer Belebung der Automobilproduktion gerechnet. Insbesondere in Deutschland werden höhere Produktionszahlen erwartet.

Im Mai 2003 hat das Bundesverteidigungsministerium neue verteidigungspolitische Richtlinien (VPR) erlassen, die eine weitere Umgestaltung der Bundeswehr hin zu einer Einsatzstreitkraft für multinationale Einsätze fordern. Damit werden die Voraussetzungen für die von Deutschland zugesagte Beteiligung an der Nato Response Force (NRF) und für sonstige Kriseneinsätze geschaffen. Internationale Impulse für die rüstungswirtschaftlichen Rahmenbedingungen kommen aus der weltweiten Transformation der Streitkräfte, die in verschiedenen Initiativen, insbesondere der EU und der Nato, zum Ausdruck kommt.

Der Rheinmetall Konzern ist nach dem Verkauf zahlreicher Gesellschaften in den vergangenen Jahren strategisch klar ausgerichtet auf die Unternehmensbereiche Automotive und Defence und besetzt in den einzelnen Märkten führende Positionen. Für das Geschäftsjahr 2004 wurde für beide Unternehmensbereiche organisches Umsatzwachstum geplant.

Im **Unternehmensbereich Automotive** wird der Ausbau des Geschäfts im nord- und südamerikanischen Markt sowie der Aufbau einer Produktionsbasis in

Osteuropa im Geschäftsbereich Pierburg geplant. Der Geschäftsbereich KS Kolben plant die verstärkte Durchdringung des japanischen Marktes und die Weiterentwicklung der Geschäftsaktivitäten im asiatischen, insbesondere chinesischen Markt. Darüber hinaus wird die Fortsetzung des Wachstumskurses bei innovativen Motorblöcken sowie der weitere Ausbau des Aftermarket-Geschäfts in Deutschland angestrebt. Der Unternehmensbereich Automotive plant durch den Abschluss laufender Restrukturierungsprojekte sowie die weitere Optimierung von Geschäftsprozessen zur Sicherstellung höchster Qualitätsstandards eine Verbesserung des operativen Ergebnisses. Auch im Geschäftsbereich KS Aluminium-Technologie wird für das Jahr 2004 ein positives Ergebnis geplant. Darüber hinaus wird die selektive Investitionspolitik sowie das straffe Working Capital Management zum weiteren Schuldenabbau fortgeführt.

Ausgehend von einem weiteren Ausbau des internationalen Geschäfts erwartet der **Unternehmensbereich Defence**, bereinigt um die strukturellen Änderungen im Jahr 2003, einen Umsatzzanstieg. Während im Geschäftsfeld Weapon and Ammunition der Umsatz des Jahres 2003 aufgrund der Veräußerung der Heidel Gruppe sowie des deutlich reduzierten nationalen Beschaffungsprogramms bei großkalibriger Munition voraussichtlich nicht erreicht werden kann, wird für die anderen Geschäftsfelder ein stabiler bis leicht wachsender Umsatz erwartet. Das gilt auch für die verbliebenen Bereiche Land- und Flugsysteme sowie Simulationssysteme und Logistik des Geschäftsfeldes Defence Electronics. Die erwartete Umsatzentwicklung wird durch weitere Programme zur Effizienzverbesserung des Kapitaleinsatzes begleitet. Wichtige Maßnahmen zur internen Prozess- und Produktoptimierung sowie Restrukturierungen sind eingeleitet und werden im Jahr 2004 abgeschlossen. Die Maßnahmen sind darauf ausgerichtet, die Ertragskraft nachhaltig zu stärken.

Insgesamt erwartet der Rheinmetall Konzern für das Geschäftsjahr 2004 vor dem Hintergrund einer stabilen Konjunktorentwicklung eine Verbesserung der EBIT-Rendite. Diese positive Prognose stützt sich auf das geplante organische Wachstum und auf die in den Kerngeschäften Automotive und Defence während der vergangenen Jahre erfolgreich abgeschlossenen Restrukturierungsprojekte.

Die Ertragslage der **Rheinmetall AG** wird von der Entwicklung ihrer Unternehmensbereiche und Dienstleistungsgesellschaften bestimmt. Im Hinblick auf die Ausschüttungsfähigkeit ihrer Tochtergesellschaften rechnet die Rheinmetall AG mit angemessenen Beiträgen.

Dieser Geschäftsbericht enthält Aussagen zur zukünftigen Geschäftsentwicklung des Rheinmetall Konzerns, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung beruhen. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den prognostizierten Aussagen abweichen. Zu den Unsicherheitsfaktoren gehören u.a. Veränderungen im politischen, wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, Wechselkurs- und Zinsschwankungen, Einführung von Konkurrenzprodukten, mangelnde Akzeptanz neuer Produkte sowie Änderungen in der Geschäftsstrategie.

Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

An der Rheinmetall AG besteht eine Mehrheitsbeteiligung (Stimmrechtsmehrheit) der Röchling Industrie Verwaltung GmbH, Mannheim, die nach § 20 Abs. 4 AktG mitgeteilt wurde. Der Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen im Geschäftsjahr 2003 enthält folgende Erklärung:

„Nach den Umständen, die uns in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem Rechtsgeschäfte vorgenommen und Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden,

hat unsere Gesellschaft bei den Rechtsgeschäften in jedem Falle eine angemessene Gegenleistung erhalten oder die Nachteile ausgeglichen. Im Berichtsjahr wurden Maßnahmen auf Veranlassung oder im Interesse der Röchling Industrie Verwaltung GmbH oder mit ihr verbundener Unternehmen nicht getroffen oder unterlassen.“

Düsseldorf, den 10. März 2004

Rheinmetall
Aktiengesellschaft
Der Vorstand

Eberhardt
Dr. Kleinert
Dr. Müller

BILANZ DER RHEINMETALL AKTIENGESELLSCHAFT ZUM 31. DEZEMBER 2003

| AKTIVA TEUR | 31.12.2002 | 31.12.2003 | Anhang ¹⁾ |
|---|------------------|------------------|----------------------|
| Anlagevermögen | | | |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 0 | 1 | |
| Sachanlagen | 34.047 | 32.325 | (1) |
| Finanzanlagen | 423.210 | 490.476 | (2) |
| | 457.257 | 522.802 | |
| Umlaufvermögen | | | |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | | (3) |
| Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 520.015 | 330.432 | |
| Sonstige Vermögensgegenstände | 15.164 | 18.353 | |
| Flüssige Mittel | 235.923 | 172.963 | (4) |
| | 771.102 | 521.748 | |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 1.117 | 789 | |
| Summe Aktiva | 1.229.476 | 1.045.339 | |

| PASSIVA TEUR | 31.12.2002 | 31.12.2003 | Anhang |
|---|------------------|------------------|--------|
| Gezeichnetes Kapital | 92.160 | 92.160 | |
| Kapitalrücklage | 208.262 | 208.262 | |
| Gewinnrücklagen | 79 | 46.080 | |
| Bilanzgewinn | 24.120 | 65.666 | |
| Eigenkapital | 324.621 | 412.168 | (5) |
| Sonderposten mit Rücklageanteil | 3.653 | 3.560 | (6) |
| Rückstellungen | | | |
| Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 17.184 | 20.952 | (7) |
| Übrige Rückstellungen | 21.476 | 46.524 | (8) |
| | 38.660 | 67.476 | |
| Verbindlichkeiten | | | (9) |
| Anleihe | 350.000 | 350.000 | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 234 | 622 | |
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 498.568 | 173.716 | |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 13.740 | 37.797 | |
| | 862.542 | 562.135 | |
| | 1.229.476 | 1.045.339 | |

¹⁾ Siehe Anhang „Erläuterungen zur Bilanz“

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER RHEINMETALL AKTIENGESELLSCHAFT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2003

| TEUR | 2002 | 2003 | Anhang ¹ |
|---|----------------|----------------|---------------------|
| Beteiligungsergebnis | -7.018 | 142.815 | (10) |
| Zinsergebnis | -19.039 | -14.554 | (11) |
| Finanzergebnis | -26.057 | 128.261 | (12) |
| Sonstige betriebliche Erträge | 72.447 | 51.554 | (13) |
| Personalaufwand | 12.633 | 27.322 | (14) |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 1.800 | 1.706 | |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 24.054 | 31.205 | (15) |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | 7.903 | 119.582 | |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 2.400 | 7.915 | (16) |
| Jahresüberschuss | 5.503 | 111.667 | |
| Einstellungen in Gewinnrücklagen | | 46.001 | |
| Entnahmen aus Gewinnrücklagen | 18.617 | | |
| Bilanzgewinn | 24.120 | 65.666 | |

¹ Siehe Anhang „Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung“

ANHANG

Grundlagen der Rechnungslegung

Die Rheinmetall AG erstellt, abweichend vom Konzernabschluss, der nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt wird, ihren Jahresabschluss weiterhin nach den Vorschriften des HGB. Er wird über den Konzernabschluss in den Kon-

zernabschluss der Röchling Industrie Verwaltung GmbH, Mannheim, als höchste Konsolidierungsstufe einbezogen. Die Konzernabschlüsse werden veröffentlicht und bei den Handelsregistern Düsseldorf HRB 39401 sowie Mannheim HRB 3594 hinterlegt.

Allgemeine Angaben

Aus Gründen der Übersichtlichkeit wurden in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefaßt. Die zusammengefaßten Positionen werden im Anhang gesondert ausgewie-

sen. Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht der Geschäftstätigkeit einer Holdinggesellschaft.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung der Immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen erfolgte zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Dabei wurden abnutzbare Gegenstände nach ihrer Nutzungsdauer planmäßig abgeschrieben. Steuerliche Mehrabreibungen wurden als Sonderposten mit Rücklageanteil ausgewiesen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten angesetzt.

Die Rückstellungen decken in ausreichendem Maße die ungewissen Verbindlichkeiten und tragen allen erkennbaren Risiken Rechnung.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden, soweit steuerlich zulässig, nach der degressiven, in allen übrigen Fällen nach der linearen Methode ermittelt. Von der degressiven auf die lineare Methode wurde immer dann umgestellt oder sofort linear abgeschrieben, wenn dies zu einem höheren Abschreibungsbetrag führte. Für Zugänge bei beweglichen Anlagegütern im ersten Halbjahr wird die volle Jahresrate und im zweiten Halbjahr die halbe Jahresrate der Abschreibungen verrechnet.

Die Pensionsrückstellungen wurden nach versicherungsmathematischen Berechnungen mit dem Teilwert bewertet.

Von den Verpflichtungen aus dem Personalbereich entfällt ein Gesamtbetrag von 440 TEUR (Vorjahr 700 TEUR) auf den zeitanteiligen Gesamtwert der nach E-DRS 11 bilanzierten Stock Appreciation Rights für die Führungskräfte der Rheinmetall AG.

Geringwertige Wirtschaftsgüter sind in den Zugängen des Berichtsjahres enthalten und wurden in voller Höhe abgeschrieben und im Anlagespiegel als Abgang gezeigt.

In Verbindung mit der Anleihe wurde das Disagio als Rechnungsabgrenzungsposten aktiviert. Es wird über die Laufzeit von fünf Jahren abgeschrieben.

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten oder zu einem niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert.

Die Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

ANHANG

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

- (1) **Sachanlagen** Das Netto-Sachanlagevermögen hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2002 von 34,0 MioEUR auf 32,3 MioEUR vermindert. Investitionen von 0,2 MioEUR standen Abgänge von 0,3 MioEUR sowie Abschreibungen von 1,7 MioEUR entgegen. Die Grundstücke und Gebäude werden vom Unternehmensbereich Defence genutzt.
- (2) **Finanzanlagen** Die Rheinmetall Elektronik GmbH ist gemäß Verschmelzungsvertrag vom 17. Februar 2003 rückwirkend zum 1. September 2002 auf die Rheinmetall AG verschmolzen worden. Handelsrechtlich ist die Verschmelzung zu Anschaffungskosten zum 1. Januar 2003 erfasst. Anschließend wurde die Führungsgesellschaft des ehemaligen Unternehmensbereichs Electronics, die Aditron AG, mit Wirkung zum 1. Januar 2003 auf die Rheinmetall AG verschmolzen. Diese Verschmelzung erfolgte unter Buchwertverknüpfung. Auf die Anteile an verbundenen Unternehmen wurde eine Abschreibung von 3,0 MioEUR vorgenommen. Eine vollständige Liste über den Anteilsbesitz wird beim Handelsregister des Amtsgerichts Düsseldorf (HRB 39401) hinterlegt.

Entwicklung des Anlagevermögens

| TEUR | | | | | | | | | |
|---|-------------------------|----------------------|----------------|-------------|-------------------------------|--------------------------------|------------------------------|------------------------------|------------------------|
| | Bruttowerte 1.1.2003 | Zugänge ¹ | Abgänge | Umbuchungen | Bruttowerte 31.12. 2003 | Aufgelaufene Abschreibungen | Nettowerte 31.12. 2003 | Nettowerte 31.12. 2002 | Abschreibungen 2003 |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | | | | | |
| Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 82 | 2 | -- | -- | 84 | 83 | 1 | -- | 1 |
| Sachanlagen | | | | | | | | | |
| Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 76.381 | -- | -- | -- | 76.381 | 44.816 | 31.565 | 32.934 | 1.369 |
| Technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 8.918 | -- | -- | -- | 8.918 | 8.577 | 341 | 391 | 49 |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 3.185 | 156 | 275 | -- | 3.066 | 2.647 | 419 | 722 | 287 |
| | 88.484 | 156 | 275 | -- | 88.365 | 56.040 | 32.325 | 34.047 | 1.705 |
| Finanzanlagen | | | | | | | | | |
| Anteile an verbundenen Unternehmen | 599.047 | 520.621 | 433.549 | -- | 686.119 | 196.369 | 489.750 | 422.436 | 3.000 |
| Sonstige Ausleihungen | 774 | -- | 48 | -- | 726 | -- | 726 | 774 | -- |
| | 599.821 | 520.621 | 433.597 | -- | 686.845 | 196.369 | 490.476 | 423.210 | 3.000 |
| Gesamt | 688.387 | 520.779 | 433.872 | -- | 775.294 | 252.492 | 522.802 | 457.257 | 4.706 |

¹ Einschl. der Zugänge aus der Verschmelzung der Aditron AG

ANHANG

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

- (3) **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen der Rheinmetall AG ergeben sich aus Gewinnansprüchen und aus der Konzernverrechnung von Steuern und Zinsen. In den sonstigen Vermögensgegenständen sind hauptsächlich Forderungen aus Steuererstattungsansprüchen sowie eine Kaufpreisforderung aus dem Verkauf eines verbundenen Unternehmens sowie ein Darlehen enthalten.

Fälligkeitsstruktur der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände:

| TEUR | | | | |
|--|------------|------------------------------------|------------|------------------------------------|
| | 31.12.2002 | | 31.12.2003 | |
| | Gesamt | davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr | Gesamt | davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr |
| Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 520.015 | 80.000 | 330.432 | -- |
| Sonstige Vermögensgegenstände | 15.164 | 542 | 18.353 | 6.938 |
| | 535.179 | 80.542 | 348.785 | 6.938 |

- (4) **Flüssige Mittel** Es handelt sich hier um laufende Bankguthaben sowie um den Kassenbestand.

- (5) **Eigenkapital** Zum 31. Dezember 2003 beträgt das Grundkapital 92.160.000,00 EUR. Es ist eingeteilt in 36.000.000 Stück Aktien und zwar in jeweils 18.000.000 Stück Stammaktien und Vorzugsaktien ohne Stimmrecht. Die Gewinnrücklagen bestehen ausschließlich aus anderen Gewinnrücklagen. Die Hauptversammlung der Rheinmetall AG ermächtigte den Vorstand, das Grundkapital bis zum 24. Juni 2004 mit Zustimmung des Aufsichtsrates durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bareinlage einmalig oder mehrmals, insgesamt jedoch um höchstens 25,0 MioEUR zu erhöhen. Der Vorstand kann mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Bezugsrecht der Aktionäre gemäß § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG bis zu einem Nennbetrag von insgesamt 9,2 MioEUR ausschließen. Außerdem kann er mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Bezugsrecht über 1,0 MioEUR zur Ausgabe an Arbeitnehmer der Gesellschaft und der von ihr abhängigen Konzerngesellschaften ausschließen.

- (6) **Sonderposten mit Rücklageanteil** Unter dieser Position werden ausgewiesen:

| TEUR | | |
|--|------------|------------|
| | 31.12.2002 | 31.12.2003 |
| Steuerliche Mehrabschreibungen gemäß § 6b EStG | 3.653 | 3.560 |

- Dem Sonderposten mit Rücklageanteil wurden 0,1 MioEUR entnommen. Dieser Betrag hat sich gewinnerhöhend ausgewirkt. Aus der weiteren Auflösung des Sonderpostens mit Rücklageanteil ist nicht mit erheblichen Belastungen zu rechnen.

- (7) **Rückstellungen** Die Pensionsrückstellungen sind nach § 6 a EStG für alle unmittelbaren und mittelbaren Verpflichtungen gebildet.

(8)
Übrige Rückstellungen

| TEUR | | |
|-------------------------|------------|------------|
| | 31.12.2002 | 31.12.2003 |
| Steuerrückstellungen | 12.515 | 14.446 |
| Sonstige Rückstellungen | 8.961 | 32.078 |
| | 21.476 | 46.524 |

Die Steuerrückstellungen sind gegenüber dem Vorjahr um 1,9 MioEUR gestiegen.

Mietrisiken, Aufsichtsratsvergütungen sowie für Jahresabschlusskosten. Außerdem sind Zinsrückstellungen enthalten.

Sonstige Rückstellungen enthalten alle Vorsorgebeträge hauptsächlich für Personalaufwendungen,

(9)
Fälligkeitsstruktur der
Verbindlichkeiten

| TEUR | | | | | | |
|---|--------------|------------------------|------------|-----------------|------------------------|------------|
| | 31.12.2002 | | | 31.12.2003 | | |
| | Unter 1 Jahr | Restlaufzeit 1-5 Jahre | gesichert | Unter 1 Jahr | Restlaufzeit 1-5 Jahre | gesichert |
| Anleihe | -- | 350.000 | (-) | -- | 350.000 | (-) |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 234 | -- | (-) | 622 | -- | (-) |
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 498.568 | -- | (-) | 173.716 | -- | (-) |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 13.740 | -- | (-) | 37.797 | -- | (-) |
| <i>(davon aus Steuern)</i> | <i>(762)</i> | -- | <i>(-)</i> | <i>(18.688)</i> | -- | <i>(-)</i> |
| <i>(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit)</i> | <i>(102)</i> | -- | <i>(-)</i> | <i>(114)</i> | -- | <i>(-)</i> |
| | 512.542 | 350.000 | (-) | 212.135 | 350.000 | (-) |

Haftungsverhältnisse

| TEUR | | |
|--|------------|------------|
| | 31.12.2002 | 31.12.2003 |
| Bürgschaftsverpflichtungen | 90.208 | 19.101 |
| <i>(davon gegenüber verbundenen Unternehmen)</i> | <i>(-)</i> | <i>(-)</i> |
| Gewährleistungsverpflichtungen | 534.645 | 254.488 |
| <i>(davon gegenüber verbundenen Unternehmen)</i> | <i>(-)</i> | <i>(-)</i> |

Sonstige finanzielle
Verpflichtungen

Im Zusammenhang mit dem Asset Verkauf der STN Atlas Marine Electronics GmbH (Asset Purchase Agreement) ist die Rheinmetall AG gegenüber dem Erwerber eine Garantie in Höhe von maximal 30 MioEUR für die Einhaltung von Verpflichtungen aus dem Kaufvertrag eingegangen.

Die Verpflichtungen aus Leasing-, Miet- und Pachtverträgen mit Laufzeiten zwischen 1 und 143 Monaten belaufen sich für das nächste Geschäftsjahr auf 6,1 MioEUR; davon sind Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen 0,1 MioEUR.

ANHANG

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

- (10) **Beiligungsergebnis** Das Beteiligungsergebnis weist folgende Zusammensetzung aus:

| TEUR | | |
|--|-----------------|----------------|
| | 2002 | 2003 |
| Erträge aus Beteiligungen | 10.500 | 4.700 |
| <i>(davon aus verbundenen Unternehmen)</i> | <i>(10.500)</i> | <i>(4.700)</i> |
| Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen | 60.021 | 0 |
| Aufwendungen aus Forderungsverzichten | 24.600 | 0 |
| Aufwendungen aus Verlustübernahme/Wertberichtigungen | 2.523 | 19.574 |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen | 50.416 | 3.000 |
| Verschmelzungsgewinn | 0 | 160.689 |
| <i>(davon 156 TEUR nachträgliche Dividende 2002)</i> | | |
| | -7.018 | 142.815 |

- (11) **Zinsergebnis**

| TEUR | | |
|---|-----------------|-----------------|
| | 2002 | 2003 |
| Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens | 50 | 45 |
| <i>(davon aus verbundenen Unternehmen)</i> | <i>(-)</i> | <i>(-)</i> |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 16.961 | 12.928 |
| <i>(davon aus verbundenen Unternehmen)</i> | <i>(16.388)</i> | <i>(11.466)</i> |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 36.050 | 27.527 |
| <i>(davon an verbundenen Unternehmen)</i> | <i>(3.317)</i> | <i>(1.875)</i> |
| | -19.039 | -14.554 |

- (12) **Finanzergebnis** Das Beteiligungsergebnis von 142,8 MioEUR und das Zinsergebnis von -14,6 MioEUR (davon von verbundenen Unternehmen +9,6 MioEUR) führen insgesamt zu einem um 154,3 MioEUR gestiegenen Finanzergebnis von 128,2 MioEUR.

- (13) **Sonstige betriebliche Erträge** Die sonstigen betrieblichen Erträge von 51,5 MioEUR enthalten im Wesentlichen den Buchgewinn aus dem Verkauf eines verbundenen Unternehmens sowie Einnahmen aus der Verpachtung des Grundbesitzes an die Rheinmetall DeTec AG und aus Konzernumlagen, Erträge von 0,1 MioEUR aus der Entnahme aus dem Sonderposten mit Rücklageanteil sowie 8,7 MioEUR aus der Auflösung von Rückstellungen.

- (14) **Personalaufwand** Der Personalaufwand erhöhte sich durch höhere Aufwendungen für variable Vergütungen sowie durch übernommene Personalaufwendungen der auf die Rheinmetall AG verschmolzenen Aditron AG.

| TEUR | | |
|---|----------------|----------------|
| | 2002 | 2003 |
| Löhne und Gehälter | 9.418 | 23.631 |
| Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 3.215 | 3.691 |
| <i>(davon für Altersversorgung)</i> | <i>(2.452)</i> | <i>(2.790)</i> |
| | 12.633 | 27.322 |

Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich 82 Angestellte beschäftigt.

(15)

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Der Gesamtbetrag von 31,2 MioEUR enthält im Wesentlichen Verwaltungskosten, Mieten, Rechts- und Beratungskosten, Instandhaltungskosten sowie Aufwendungen für die Bildung von Rückstellungen.

(16)

Steuern

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag belaufen sich nach der Verrechnung der Steuerumlagen (an Organgesellschaften weiterbelastet 3,3 MioEUR) auf 7,9 MioEUR nach 2,4 MioEUR (an Organgesellschaften weiterbelastet 1,4 MioEUR) im Vorjahr.

SONSTIGE ANGABEN

Gewinnverwendungs- vorschlag

| TEUR | | |
|--|--------|---------|
| Jahresüberschuss | | 111.667 |
| Einstellung in andere Gewinnrücklagen | | 46.001 |
| Bilanzgewinn | | 65.666 |
| Es wird vorgeschlagen, den Bilanzgewinn der Rheinmetall AG von 65.666 TEUR wie folgt zu verwenden: | | |
| Einstellung in Gewinnrücklagen | | 41.546 |
| Ausschüttung einer Dividende | | |
| von 0,64 EUR je Stammaktie und | 11.520 | |
| von 0,70 EUR je Vorzugsaktie | 12.600 | |
| | | 24.120 |
| | | 65.666 |

Aufsichtsrats- und Vorstandsbezüge

Die im Jahresabschluss berücksichtigten Bezüge des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2003 belaufen sich auf 871 TEUR sowie die des Vorstandes auf 8.546 TEUR. Von den Vorstandsbezügen entfielen einschließlich der Sachbezüge 989 TEUR auf das Fixum und 1.743 TEUR auf Tantiemen. Zusätzlich erhielten die Vorstandsmitglieder im Rahmen der 1998 eingeführten und Ende 2001 letztmals ausgegebenen SAR-Programme Bezüge in Höhe von 2.026 TEUR. Außerdem wurde als Ersatz für das beendete SAR-Programm ein neues Incentive-Programm eingeführt,

dass sich an der absoluten Wertsteigerung des Rheinmetall Konzerns orientiert. Hierauf entfallen 3.788 TEUR für das Geschäftsjahr 2003.

An ehemalige Vorstandsmitglieder und deren Hinterbliebene wurden 1.900 TEUR gezahlt.

Für diesen Personenkreis sind Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen in Höhe der vollen versicherungsmathematischen Teilwerte gemäß § 6a EStG von 11.272 TEUR gebildet.

Corporate Governance

Die Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex (gem. § 161 AktG) der Rheinmetall AG ist im November 2003 / Februar 2004 im Internet unter www.rheinmetall.de veröffentlicht und den Aktionären zugänglich gemacht worden.

Düsseldorf, den 10. März 2004

Rheinmetall
Aktiengesellschaft
Der Vorstand

Eberhardt

Dr. Kleinert

Dr. Müller

ANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

„Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Rheinmetall Aktiengesellschaft, Düsseldorf, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2003 bis 31. Dezember 2003 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Vorschriften in der Satzung liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche

Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfaßte die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Düsseldorf, den 11. März 2004

PwC Deutsche Revision
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Bovensiepen
Wirtschaftsprüfer

ppa. Reuther
Wirtschaftsprüfer

AUFSICHTSRAT UND VORSTAND

Aufsichtsrat

Klaus Greinert
Mannheim
Vorsitzender
Vorsitzender des Familienrats
der Röchling'schen Familiengemeinschaft

DeTeWe - Deutsche Telephonwerke AG & Co. KG
DURAVIT AG
(Vorsitzender)
DURAVIT S.A.
Rheinmetall DeTec AG
(ab 1.3.2004, Vorsitzender ab 16.3.2004)
Beirat Gebr. Röchling KG
(Vorsitzender)
Beirat Röchling Immobilien GmbH
Gesellschafterausschuss Röchling Industrie Verwaltung GmbH

Joachim Stöber *
Biebergemünd
Stellvertretender Vorsitzender
Gewerkschaftssekretär des Vorstands der IG Metall

Blaupunkt GmbH (bis Mai 2003)
GEA AG
(Stellvertretender Vorsitzender)
Pierburg GmbH (ab 26.3.2003)

Dr. Eckhard Cordes
Stuttgart
Mitglied des Vorstands der DaimlerChrysler AG

Detroit Diesel Corporation
(Chairman)
European Aeronautic Defence and Space Company EADS N.V.
EvoBus GmbH
(Chairman)
Deutsche Messe AG
Deutsche BP AG
MTU Motoren- und Turbinen-Union Friedrichshafen GmbH
(Chairman)

Dr. Ludwig Dammer *
Düsseldorf
Leiter Strategische Produktionsplanung
Pierburg GmbH
Kolbenschmidt Pierburg AG

Egon Friedel *
Bad Neustadt a.d. Saale
(bis 31.10.2003)
Betriebsratsvorsitzender der Preh-Werke GmbH & Co. KG

Dr. Andreas Georgi
Glashütten
Mitglied des Vorstands der Dresdner Bank AG

Allianz Dresdner Asset Management Deutschland GmbH
Allianz Dresdner Bauspar AG
(Vorsitzender)
Asea Brown Boveri Aktiengesellschaft
Deutsche Schiffsbank AG
(Vorsitzender)
Deutscher Investment-Trust
Gesellschaft für Wertpapieranlagen mbH
Dresdner Bank Luxembourg S.A.
(Vice President)
Dresdner Bank (Schweiz) AG
(Präsident)
Eurohypo Aktiengesellschaft
Felix Schoeller Holding GmbH & Co. KG
Oldenburgische Landesbank Aktiengesellschaft
(Vorsitzender)
Reuschel & Co.
(Stellvertretender Vorsitzender)
RWE Dea AG
Stinnes AG (bis 27.11.2003)

Dr. Horst Girke
Germering
(bis 31.12.2003)
Diplom-Ingenieur
DeTeWe - Deutsche Telephonwerke AG & Co. KG

Hans-Peter Haug *
Schlaitdorf
(ab 7.11.2003)
Betriebsratsvorsitzender
der Hirschmann Electronics GmbH & Co. KG
Aditron AG (bis 15.10.2003)

* von den Arbeitnehmern gewählt

Dr. Bernd Michael Hönle

Weisenheim am Sand

Geschäftsführer der Röchling Industrie Verwaltung GmbH

Aditron AG (bis 15.10.2003)

BEA Holding AG

DeTeWe-Deutsche Telephonwerke Beteiligungs Aktiengesellschaft

Francotyp-Postalia Beteiligungs AG

Kolbenschmidt Pierburg AG

PFEIFFER & MAY Großhandel AG

Rheinmetall DeTec AG

Seeber Beteiligungs AG

Reinhard Kiel *

Frankfurt am Main

Gewerkschaftssekretär des Vorstands der IG Metall

Rheinmetall DeTec AG

(Stellvertretender Vorsitzender)

Heinrich Kmett *

Fahrenbach/Robern

Betriebsratsvorsitzender der KS Kolbenschmidt GmbH

Kolbenschmidt Pierburg AG

Erik Merks *

Hamburg

(bis 31.10.2003)

Betriebsratsvorsitzender der SAM Electronics GmbH

SAM Electronics GmbH

Johannes Frhr. v. Salmuth

London

Diplom-Volkswirt

Aufsichtsrat Aluminium-Werke Wutöschingen AG & Co.

Familienrat Röchling'sche Familiengemeinschaft

Beirat Gebr. Röchling KG

Gesellschafterausschuss Röchling Industrie Verwaltung GmbH

Dr. Dieter Schadt

Mülheim a.d. Ruhr

(ab 22.1.2004)

Ehemaliger Vorsitzender des Vorstands

Franz Haniel & Cie. GmbH

Delton AG

Esso Deutschland GmbH

ExxonMobil Central Europe Holding GmbH

LSG Lufthansa Service Holding AG

Beirat Gebr. Röchling KG

Gesellschafterausschuss Röchling Industrie Verwaltung GmbH

RWE Umwelt AG

TAKKT AG

Wolfgang Tretbar *

Nettetal

Betriebsratsvorsitzender der Pierburg GmbH, Werk Nettetal

Dr. Sabine Thürmel

Grünwald

Informatikerin

DeTeWe - Deutsche Telephonwerke Beteiligungs AG

Beirat Gebr. Röchling KG

Gesellschafterausschuss Röchling Industrie Verwaltung GmbH

Harald Töpfer *

Kassel

(ab 9.2.2004)

Betriebsratsvorsitzender der Rheinmetall Landsysteme GmbH,

Betriebsstätte Kassel

Gisela Walter *

Ahnatal

(bis 31.12.2003)

Betriebsratsvorsitzende der Rheinmetall Landsysteme GmbH,

Betriebsstätte Kassel

Peter Winter *

Achim

(ab 7.11.2003)

Mitglied des Betriebsrats Rheinmetall Defence Electronics GmbH

Prof. Dr. Dirk Zumkeller

München

Ordinarius für Verkehrswesen

Universität (TH) Karlsruhe

Kolbenschmidt Pierburg AG

Beirat Gebr. Röchling KG

Gesellschafterausschuss Röchling Industrie Verwaltung GmbH

(Stellvertretender Vorsitzender)

AUFSICHTSRAT UND VORSTAND

Vorstand

Klaus Eberhardt
Düsseldorf

Vorsitzender
Arbeitsdirektor

Vorsitzender des Vorstands der Rheinmetall DeTec AG
(ab 1.3.2004)

Mitgliedschaft in Aufsichtsgremien

Aditron AG
(Vorsitzender, bis 15.10.2003)

Shareholder Committee EMG EuroMarine Electronics GmbH
(Vorsitzender, bis 1.12.2003)

Jagenberg AG
(Vorsitzender, bis 27.8.2003)

Kolbenschmidt Pierburg AG
(Vorsitzender)

Gesellschafterausschuss Preh-Werke GmbH & Co. KG
(Vorsitzender, bis 31.10.2003)

Rheinmetall Defence Electronics GmbH
(ab 1.3.2004, Vorsitzender ab 16.3.2004)

Rheinmetall DeTec AG
(Vorsitzender, bis 29.2.2004)

STN Atlas Marine Electronics GmbH
(Vorsitzender, 1.4.2003 bis 31.10.2003)

Dr. Gerd Kleinert
Gottmadingen

Unternehmensbereich Automotive

Mitgliedschaft in Aufsichtsgremien

Carbureibar S.A.

Shareholder Committee EMG EuroMarine Electronics GmbH
(bis 1.12.2003)

Karl Schmidt Unisia Inc.
(Chairman)

KS Aluminium-Technologie AG
(Vorsitzender)

KS Gleitlager GmbH
(Vorsitzender)

KS Kolbenschmidt GmbH
(Vorsitzender)

Pierburg GmbH
(Vorsitzender)

Pierburg S.p.A.

STN Atlas Marine Electronics GmbH
(Vorsitzender, bis 1.4.2003)

Dr. Ernst-Otto Krämer
Meerbusch

(bis 29.2.2004)

Unternehmensbereich Defence

Mitgliedschaft in Aufsichtsgremien

GIWS Gesellschaft für intelligente Wirksysteme mbH
(bis 29.2.2004)

Michelin Reifenwerke
(bis 29.2.2004)

Nitrochemie AG
(Präsident, bis 29.2.2004)

Nitrochemie Wimmis AG
(Vorsitzender, bis 29.2.2004)

Oerlikon Contraves
(Präsident, bis 29.2.2004)

Rheinmetall Defence Electronics GmbH
(Vorsitzender, 13.06.2003 bis 29.2.2004)

Rheinmetall Landsysteme GmbH
(Vorsitzender, bis 29.2.2004)

Rheinmetall W&M GmbH
(Vorsitzender, bis 29.2.2004)

Dr. Herbert Müller
Essen

Finanzen und Controlling

Mitgliedschaft in Aufsichtsgremien

Aditron AG
(bis 15.10.2003)

Kolbenschmidt Pierburg AG

Gesellschafterausschuss Preh-Werke GmbH & Co. KG
(29.4.2003 bis 31.10.2003)

Rheinmetall DeTec AG

**Direktoren
mit Generalvollmacht****Dr. Andreas Beyer**

Recht, Revision, Merger & Acquisitions

Vorsitzender des Vorstands der Jagenberg AG
(bis 25.8.2003)

Mitgliedschaft in Aufsichtsgremien

Aditron AG
(bis 15.10.2003)

Jagenberg AG
(ab 16.9.2003)

Kolbenschmidt Pierburg AG
(ab 21.5.2003)

Pierburg GmbH
(ab 1.10.2003)

Heinz Dresia

Controlling und Unternehmensentwicklung
(1.1.2003 bis 30.09.2003)

Geschäftsführer der EMG EuroMarine Electronics GmbH
(1.1.2003 bis 31.3.2003)

Geschäftsführer der DEBEG GmbH
(1.1.2003 bis 20.10.2003)

Mitgliedschaft in Aufsichtsgremien

EuroCom Industries A/S
(ab 1.1.2003; Vorsitzender ab 24.11.2003)

STN Atlas Marine Electronics GmbH
(1.4.2003 bis 31.10.2003)

Ingo Hecke

Personal und Oberste Führungskräfte

Mitgliedschaft in Aufsichtsgremien

Aditron AG
(bis 15.10.2003)

Jagenberg AG
(bis 27.8.2003)

Rheinmetall Defence Electronics GmbH
(ab 1.3.2004)

Rheinmetall AG

Rheinmetall Allee 1
D-40476 Düsseldorf

Postfach 10 42 61
D-40033 Düsseldorf

Telefon (02 11) 473-01
Telefax (02 11) 473-47 46

www.rheinmetall.com



RHEINMETALL